

Wadersloh Mus. Abtei Liesborn. Bis 23. 2.: *Beni Cohen-Or: Form-Raum-Zeit — Zeichnungen*. Martin Willing und Uwe Meier-Weitmar.

Waiblingen Rathaus. Bis 21. 3.: *G. Neusser und Susanne Frick*.

Weddel Mus. f. mod. Kunst. Bis 6. 3.: *H. R. Fricker — Networkingmaterial*.

Weingarten Kunstverlag. Bis 8. 3.: *Conrad Sevens*.

Weinstadt Rathaus. Bis 16. 3.: *Friedemann Schreiner — Grafik und Malerei*.

Wetzlar Kulturamt. Bis 30. 3.: *Lothar Barnowsky — Malerei*.

Wien Albertina Graphische Sammlung. Bis 2. 3.: *Die Sammlung Ian Woodner*.

Künstlerhaus. 6. 2.—6. 3.: *100 Jahre Worpswede*. Mus. des 20. Jhs. Bis 9. 3.: *Günter Brus*. 14. 3.—27. 4.: *Vom Zeichnen — Aspekte der Zeichnung 1960—1985*.

Mus. für angewandte Kunst. 4. 3.—10. 4.: *Oskar Kokoschka — Städteporträts*. 14. 3.—8. 6.: *Schmuck von 1900—1925*. Bis 2. 3.: *Möbel und Goldschmiedearbeiten des Empire und Biedermeier*.

Hochschule für angewandte Kunst. Bis 21. 2.: *Akt — 13 Jahre bei Adolf Frohner*.

Palais Lichtenstein. Bis 2. 3.: *Im Zeichen des Janus*. 6. 3.—6. 4.: *Arnulf Rainer — Schriftbildnerieen*. 20. 3.—27. 4.: *Tibor Gayor*.

Unteres Belvedere. Bis 23. 3.: *Hans und Leo Frank*.

Wiesbaden Kunstverein. Bis 2. 3.: *Ulrich Diekmann, Herbert Hamak — Objekte und Bilder*. 16. 3.—27. 4.: *Oskar Kolb, Jürgen Möbius: Bilder, Bilder*.

Mus. Wiesbaden, Kunstsammlungen. Bis 9. 3.: *Herbert Flois — Plastische Arbeiten*.

Wilhelmshaven Kunsthalle. Bis 30. 3.: *Martin Wagner — Stadtplanung und Architektur*.

Winterthur Kunstmus. Bis 16. 3.: *Georg Baselitz — Vier Wände*.

Wolfenbüttel Kunstverein. 2. 3.—6. 4.: *Yvonne Goublier: Farb-Licht-Räume*.

Bibliotheca Augusta, Globenkabinett. Bis 6. 7.: *Alte Drucke en miniature. — Moderne Malerbücher*.

Wolfsburg Kunstverein. 9. 3.—20. 4.: *Der Grimm auf Märchen*.

Städt. Gal. Bis 31. 3.: *Deutsche Kunst im 20. Jh*. 2. 3.—13. 4.: *Augenzeuge Bob Lebeck — 30 Jahre Zeitgeschichte*.

Würzburg Städt. Gal. Bis 23. 2.: *Kabinetts-Ausstellung: Martin Blättner — Malerei und Druckgraphik*. Bis 20. 4.: *Josef Versl zum 85. Geburtstag*.

Wuppertal Von der Heydt-Mus. Bis 16. 3.: *Aus Materie wird Poesie — 7 junge Künstler*.

Yale Center for British Art. Bis 30. 3.: *Thomas Girtin Exhibition*.

Bis 20. 4.: *Gwen John — An Interior Life*.

Zürich Kunsthaus Graph. Kabinett. Bis 19. 5.: *Richard Paul Lohse — Zeichnungen*. 14. 3.—4. 5.: *Jean Fautrier — Werke 1925—1935*.

14. 3.—25. 5.: *Gustav Moreau 1826—1898*.

Mus. für Gestaltung. Bis 2. 3.: *CSSR-Plakate 1974—1985*.

Mus. Rierberg. Ab 6. 2.: *Malerei und buddhistische Holzskulpturen aus China*.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

STUDIENKURS

Das Kunsthistorische Institut in Florenz veranstaltet in der Zeit vom 7.—20. September 1986 einen Studienkurs mit dem Thema *Assisi, Perugia, Spoleto: Mittelalterliche Stadtentwicklung und antike Erbe*.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 15 Personen beschränkt. Von jedem Bewerber wird erwartet, daß er ein Referat zum Kursthema vorbereitet. Den Teilnehmern wird die Hälfte der Fahrtkosten (2. Klasse Bahnfahrt) und Halbpension vergütet. Nähere Einzelheiten zum Kursprogramm werden bis Mitte Mai 1986 zugesandt.

Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und einer Übersicht über den Studiengang sind bis 31. März 1986 (Poststempel) an den Direktor des Kunsthistorischen Instituts, I-50121 Firenze, Via G. Giusti 44, mit dem Vermerk „Studienkurs 1986“ zu richten.

J. McCLOY STIPENDIEN FÜR MUSEUMSWISSENSCHAFTLER

Der John J. McCloy-Fund of the American Council on Germany bietet 1986 wiederum jungen deutschen Museumswissenschaftlern die Gelegenheit zu einem vierwöchi-

gen Reisestipendium in den USA. Voraussetzung ist, daß die Bewerber (Kunsthistoriker, Ethnologen, Archäologen) an einem deutschen Museum als wissenschaftliche Angestellte oder Beamte fest angestellt sind und daß sie bisher nicht die Möglichkeit hatten, in Museen der USA zu arbeiten.

Erste Station in den USA soll das Metropolitan Museum of Art in New York sein. Weitere Programmwünsche sowie Nennung des wissenschaftlichen Spezialgebietes werden erbeten, um die Organisation der Reise mit den Kollegen des Metropolitan Museums abstimmen zu können.

Vorausgesetzt, daß die vollen Dienstbezüge weitergezahlt werden, erhält der Stipendiat sämtliche Reise- und Aufenthaltskosten. Transcontinental-Flüge innerhalb der Vereinigten Staaten werden jedoch nicht bezahlt. Den Tagegeldern liegt der Satz für amerikanische Bundesangestellte zugrunde.

Bewerbungen mit kurzer Schilderung des beruflichen Werdegangs und Publikationsliste sind bis zum 30. April 1986 zu richten an den

Generaldirektor der
Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz
Herrn Prof. Dr. Wolf-Dieter Dube
Stauffenbergstr. 41
1000 Berlin 30

DIE AUTOREN DIESES HEFTES

Dr. Jürgen Krüger, Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Roma (bis Ende April).

Dr. Irene Hueck, Kunsthistorisches Institut, Via G. Giusti 44, I-50121 Firenze.

Dr. Horst Appuhn, Museumsdirektor i. R., Magdeburger Str. 82, 2120 Lüneburg.

Dr. Renate Kroos, Zentralinstitut für Kunstgeschichte Meiserstr. 10, 8000 München 2.

Eve Borsook, Fototeca Berenson. The Harvard Uni-

versity Center for Italian Renaissance Studies. Villa I Tatti, Via di Vinciagliata, I-50135 Firenze.

Professor John White, CBE, MA, PhD, FSA, Head of Department, Vice Provost, University College London, Department of History of Art, University College London, Gower Street, GB London WC1E 6BT.

Professore Mario D'Onofrio, Via Adolfo Venturi 19, I-00162 Roma.

Dr. Hans Josef Böker, Institut für Bau- und Kunstgeschichte, Schloßwender Str. 1. 3000 Hannover 1.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Sigrid Ihle, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* Monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 37,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). *Kündigungsfrist:* Vier Wochen zum Quartalsende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 10 vom Januar 1985 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1, Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. *Fernschreiber:* 6 23 081.—*Bankkonten:* Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 760 700 12). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — *Druck:* Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 8510 Fürth.